

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Städte in Not – Leere Kassen und die Auswirkungen auf Städte und die städtische Zivilgesellschaft

Seminar für (Ober)Bürgermeister und (Ober)Bürgermeisterinnen, Beigeordnete, Kämmerer und Fraktionsvorsitzende

Das Spannungsfeld zwischen den Herausforderungen der Städte und ihrer finanziellen Leistungskraft wird nicht geringer, sondern nimmt perspektivisch eher zu. Die Bewältigung zunehmender sozialer, altersstruktureller oder auch ethnischer Veränderungen ist mit steigenden Sozialausgaben und steigenden Investitionserfordernissen für Anpassungen, Erneuerungen oder den Erhalt bestehender Infrastrukturen, bspw. Schulen und Kindergärten, verbunden. Gleichzeitig steigen die Erfordernisse der Anpassung von Infrastrukturen an Anforderungen bspw. des Klimaschutzes, der Energiewende und des demografischen Wandels. Dies betrifft technische (Netz)Infrastrukturen in besonderem Maße. Dem gegenüber stehen sinkende Steuereinnahmen bei oft ohnehin schon überschuldeten Städten. Entwicklungen wie extrem gestiegene Kassenkredite und steigende „soziale Lasten“ (z.B. Arbeitsförderung, Kosten der Unterkunft) erschweren die Situationen in den Kommunen ganz erheblich.

Die städtische Zivilgesellschaft ist schon heute in hohem Ausmaß von diesen Entwicklungen betroffen, der Blick in die Zukunft lässt eine weitere Zuspitzung der Probleme vermuten. Neben finanziellen Schwierigkeiten und zukünftigen Herausforderungen der Kommunen, insbesondere hinsichtlich der städtischen Haushalte, sind die Leistungsfähigkeit der Zivilgesellschaft, aber auch Grenzen ihrer Belastbarkeit, in den Blick zu nehmen.

Ziel dieses Seminars ist es, Handlungsmöglichkeiten der Städte im Spannungsfeld zwischen leeren Kassen und steigenden Herausforderungen zu diskutieren und dabei der Frage nachzugehen, wie erweiterte Handlungsspielräume geschaffen werden können. Dabei werden die empirisch-analytischen Befunde der Wissenschaft den Erfahrungen der Städte gegenüber gestellt und diskutiert. Folgende Aspekte stehen dabei im Vordergrund:

- Die Herausforderungen städtischer Gesellschaften vor dem Hintergrund leerer Kassen: Wie ist unter den sich zuspitzenden Rahmenbedingungen die soziale Stabilität in den Städten zu gewährleisten? Wie sind die Erfordernisse der Klimaanpassung zu erfüllen?
- Die Grenzen bestehender Instrumente: Welche Strategien bzw. Instrumente könnten Auswege aufzeigen? Welche Anforderungen an Organisation, Strukturen und Arbeitsweisen von Verwaltung gibt es?
- Die „lokale“ Aktivierung der Zivilgesellschaft: Kann diese gelingen? Was sind die Voraussetzungen? Welche tragfähigen Allianzen gibt es? Was ist Bewohnern und der lokalen Wirtschaft überhaupt zuzumuten?
- Fragen der Nutzerfinanzierung: Wie weit kann und darf die Nutzerfinanzierung gehen? Welche Formen der Beteiligung an der Finanzierung der Gemeindeaufgabe bestehen – für die Bürger, und für die Unternehmen?

Mit diesem Seminar soll die Tradition der „Difu-Bürgermeister-Seminare“ wieder ins Leben gerufen werden. Neben der Wissensvermittlung und den Diskussionen soll vor allem dem offenen Erfahrungsaustausch der Verantwortlichen viel Zeit eingeräumt werden, sowohl während der Seminartage als auch beim abendlichen Empfang.

6. bis 7. September 2012 in Berlin

1. Tagungstag – Donnerstag, 6. September 2012

11.00 Begrüßung und Einführung: Herausforderungen für die Städte

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin



11.45 Wenn das Säckl leer ist – Zur finanziellen Lage deutscher Städte

Befunde der Wissenschaft:

Prof. Dr. Thomas Lenk, Dipl.-Vw/Dipl.-Kfm Mario Hesse
Institut für öffentliche Finanzen, Universität Leipzig



Antwort der Städte:

Dr. Ernst Wolowicz,
Stadtkämmerer der Landeshauptstadt München



13.15 Mittagessen

***Nach uns die Sintflut oder Klimaanpassungen aktiv gestalten?
Handlungsmöglichkeiten bei leeren Kassen?***

14.15 Handlungsansätze vor dem Hintergrund angespannter Kommunalfinanzen

Befunde der Wissenschaft:

Prof. Dr. Wilhelm Kuttler,
Institut für angewandte Klimatologie und Landschaftsökologie,
Universität Duisburg-Essen



Antwort der Städte:

Hans Mönninghoff,
Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover



16.15 Kaffeepause

16.45 Berlin – arm aber sexy?

Antwort durch einen Überraschungsgast

19.00 Abendveranstaltung „Über den Dächern von Berlin“

Begrüßung durch einen Vertreter der Stadt Berlin (angefragt)



2. Tagungstag – Freitag, 7. September 2012

9.00 Reflexionen des ersten und Ausblick auf den zweiten Seminartag

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann

9.15 Klimaanpassungen aktiv gestalten? – Handlungserfordernisse und Handlungschancen aus globaler Sicht

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Klaus W. Töpfer,
Exekutivdirektor des Instituts für Klimawandel, Erdsystem und Nachhaltigkeit (IASS)
Potsdam, ehem. Umwelt- u. Bauminister, ehem. Leiter des Umweltprogramms der
Vereinten Nationen in Nairobi, Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen



Soziale Stabilität oder wachsende Segmentierung – Wie weiter ohne Geld?

10.30 Soziale Stabilität – was sagen die Befunde?

Befunde der Wissenschaft:

Univ.-Prof. Dr. Jens S. Dangschat,
Technische Universität Wien, Departement für Raumentwicklung,
Infrastruktur- und Umweltplanung, Fachbereich Soziologie, Wien



Wachsende Segmentierung – Kommunale Handlungserfordernisse

Antwort der Städte:

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Stadt Mannheim



12.00 Mittagessen

Leistungsfähigkeit oder Überforderung der Gesellschaft – Anforderungen an die Zivilgesellschaft

13.00 Leistungen der Zivilgesellschaft – überzogene Hoffnungen?

Befunde der Wissenschaft:

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär a.D.,
Vorsitzender des Kuratoriums der Schader-Stiftung, Darmstadt



Freiwillige vor! Beteiligung in den Städten fördern - und fordern?

Antwort der Städte:

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Stadt Nürnberg



14.30 Kaffeepause

Nachhaltige Finanzen im Konzern Stadt

14.45 Neue finanzielle Instrumente? – Die Idee des strategischen Finanz- und Infrastrukturmanagements und Seminarabschlussdiskussion

Dr. Busso Grabow, Difu, Berlin



16.00 Ende des Seminars

Seminarleitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Für Ihre schriftliche Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** leute@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten. Die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anfragen:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Absagen:

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Gebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung zur Veranstaltung

"Städte in Not - Leere Kassen und die Auswirkungen auf die Städte und die städtische Zivilgesellschaft"

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

